

**Fragen an BGE mit der Bitte um Beantwortung.**

**1. Mögliche Beteiligungsformen**

1. Frage: Ist ein regelmäßiger Arbeitskreis BGE mit A2K incl. AufpASSEn e.V. möglich?  
Dieser Arbeitskreis sollte unabhängig von den öffentlichen Informationsveranstaltungen sein.  
Hierbei ist klar, dass ein fachlicher, sachlicher Arbeitskreis eine gewisse Größe  
(Anzahl der Teilnehmer) nicht übersteigen sollte.
2. Frage: Können hierfür Fixtermine, z.B. 1x pro Monat, jeden letzten Do. im Monat um 16:00 Uhr  
in der Asse II Infostelle festgelegt werden?
3. Frage: Würde die BGE je Sitzung des Arbeitskreises BGE / A2K / AufpASSEn e.V. ein  
Protokoll für die Teilnehmer erstellen, indem die Fragen der Teilnehmer  
und die BGE Antworten sowie Vorträge und Unterlagen enthalten sind?
4. Frage: Wer würde bei den regelmäßigen Arbeitstreffen von der BGE teilnehmen?
5. Frage: Wie unabhängig kann die BGE agieren? → BFE → BMUB
6. Frage: Werden die Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe zu BGE Fachgesprächen eingeladen?
7. Frage: Bedarf es bestimmter Regelungen für diesen Arbeitskreis?
8. Frage: Können die Protokolle mit den Fragen und BGE Antworten veröffentlicht werden?  
-----
9. Frage: Wann kommt das korrigierte Protokoll vom Fachworkshop AP06 Rückholungsplanung?
10. Frage: Zum Schreiben der a2b vom 24.10.2017  
„Austrag von Radionukliden über die Wetterströme“ an die BGE,  
liegt nach meinem Wissen noch keine Antwort vor.  
Sollen die Fragen noch einmal vom A2K oder AufpASSEn gestellt werden,  
oder kann die Antwort von Ihnen / BGE an uns direkt gesendet werden?

**2. Zwischenlager, Konditionierung**

11. Frage: Wer erstellt den Zwischenlager-Vergleich nach dem Kriterienbericht?
12. Frage: Wer ist zuständig für den Zwischenlager-Vergleich nach dem Kriterienbericht?
13. Frage: Zu den Fragen der a2b vom 03.11.2017 – Schreiben vom 24.11.2017 antworten H. Laske  
und H. Wilmanns zur Frage „Welche Kriterien aus dem abgestimmten Kriterienbericht  
werden bei der Planung des Zwischenlagers angewendet?“:  
„Die mit der A2B/AGO abgestimmten Kriterien beziehen sich auf die Standortsuche. Sie fließen  
daher nur indirekt durch die Standortauswahl in die Zwischenlagerplanung ein.“  
Was bedeutet diese Antwort?
14. Frage: Wer entscheidet welcher Zwischenlager-Standort vorgeschlagen werden soll?
15. Frage: Wer legt den Standort des Zwischenlagers fest?

16. Frage: Wer wird zuständig für den Betrieb des Zwischenlagers während und nach der Rückholung?
17. Frage: Welchen technischen Standard hat das sogenannte Steag-Konzept für das Zwischenlager?  
Aus welchem Jahr stammen die Planungen des Steag-Konzeptes, das nach unseren Informationen bereits für alte Zwischenlager umgesetzt wurde?
18. Frage: Ist das Zwischenlager sicher gegen einen Absturz von Groß-Flugzeugen (A380) und terroristischen Angriffen?
19. Frage: Wie weit sind die Planungen für das Eingangslager Schacht Konrad?
20. Frage: Wo soll das Eingangslager für Schacht Konrad liegen?
21. Frage: Wird ein gemeinsames Zwischenlager für den Atommüll aus Asse II und für das sogenannte Eingangslager Schacht Konrad für den Atommüll LAW und MAW aus ganz Deutschland gesucht?
22. Frage: Wenn Nein, warum nicht? Die **Synergieeffekte** liegen auf der Hand, denn auch der Atommüll für Schacht Konrad muss noch zum Teil deklariert und ggf. auch umkonditioniert werden, da durch die langen Standzeiten zum Teil die Gebinde bereits defekt sind.
23. Frage: Werden in dem Zwischenlager-Vergleich für den LAW und MAW Atommüll nach dem Kriterienbericht bundeseigene Liegenschaften, wie Bunker und ehem. Truppenübungsplätze mit bewertet?
24. Frage: Gehen in den Zwischenlagervergleich außer den asse-nahen Standorten auch mögliche Zwischenlagerstandorte mit größeren Abständen zur Wohnbebauung, d. h. größer oder gleich 4 km ein?
25. Frage: Werden bundeseigene Liegenschaften im Vergleich von Zwischenlagerstandorten auch mit dem Status „Naturschutzgebiet“ mit einbezogen?  
*Hierzu war auffallend, das nach der entsprechenden Forderung der a2b (Protokoll 07/2014) einige Truppenübungsplätze zum Naturschutzgebiet erklärt wurden, obwohl dieses Land „militärisch verseucht“ ist.*
26. Frage: Wer ist zuständig für die Beschreibung der Prozesse in der Konditionierungsanlage und der zu erwartenden Emissionen?
27. Frage: Wann wird das Thema Ausführung, Prozesse und Bau der Konditionierungsanlage in der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert?
28. Frage: Ist es richtig, dass ein Zwischenlager für den Atommüll aus Asse II nicht zwingend an der Asse liegen muss?
29. Frage: Ist es richtig, dass bei einem Transport des Atommülls aus dem Schacht Asse II, entsprechende Transportbehälter nicht das Problem sind und der Transport von LAW und MAW kein Neuland darstellt?
30. Frage: Ist es richtig, dass für den Atommüll aus dem Schacht Asse II bisher kein Endlager in Sicht ist und daher es sich wohl um ein Dauer-Zwischenlager handeln wird?

31. Frage: Gehen die Dauerbelastungen vom Zwischenlager und Konditionierung von 100 ... 200 Jahren mit ein in die Belastungsbetrachtungen im Zwischenlagervergleich?
32. Frage: Wenn das Zwischenlager nicht an der Asse liegen sollte, würde dann eine Umverpackungsanlage in entsprechende Transportbehälter ausreichen?
33. Frage: Bei einem Dauer-Zwischenlager muss ggf. die Möglichkeit einer nochmaligen Konditionierung gegeben sein. Bedeutet dies, dass die Konditionierung, egal wo sich das Zwischenlager mal befinden wird, eher am Dauer-Zwischenlager sein wird?

**3. Folgende Fragen wurden an AufpASSEn gerichtet. Wir haben hierzu zwar einige Unterlagen, sind uns aber nicht sicher, ob dies noch der aktuelle Stand ist. Daher bitten wir die BGE auch um die Beantwortung der folgenden Fragen.**

34. Frage: In wie vielen und in welchen Einlagerungskammern wurden Atommüll-Gebinde nur verkippt und nur gestapelt (stehend und liegend), sowie verkippt und gestapelt?  
Bitte pro Kammer auch die Anzahl der verkippten und gestapelten Gebinde / Fässer angeben.  
*Nach unseren Informationen, gibt es eine Tabelle, in der pro Atommüll-Kammer, die Anzahl der gestapelten und abgekippten Atommüll-Fässer und Atommüll-Gebinde hervorgeht.*  
**Bitte diese Tabelle zu den Antworten beifügen.**

35. Frage: Welche Faß- und Gebindegrößen wurden in Asse II eingelagert?  
*Ebenso gibt es nach unseren Informationen eine Tabelle, aus der die Anzahl der Fässer / Gebinde und deren Größe (Durchmesser, Höhe und der Literangabe) pro Atommüll-Kammer hervorgeht.*  
**Bitte diese Tabelle mit den Antworten beifügen.**

36. Frage: Welche der Atommüll-Kammern sind noch offen und welche noch leicht zugänglich.  
*Zusätzlich gibt es nach unseren Informationen eine Tabelle, aus der hervor geht welche Atommüll-Kammer verfüllt wurde und welche der Atommüllkammern nicht verfüllt sind.*  
**Bitte auch diese Tabelle mit den Antworten beifügen.**

37. Frage: Wie viele Fässer / Gebinde wurden aus dem Versuchsfeld (Auslaugungsversuch) herausgeholt?

38. Frage: Wie lange (tatsächliche Korbfahrzeit) hat es gebraucht, um diese Fässer aus dem Versuchsfeld heraus zu befördern?

39. Frage: Wie hoch war das heraus zu befördernde Versuchsfeldvolumen insgesamt in m<sup>3</sup>?

40. Frage: Wie groß waren die Fässer (Durchmesser, Höhe und der Literangabe) aus dem Versuchsfeld?